

Die kleine Ilhem wurde bei einem Erdbeben in ihrer Heimat Algerien schwer verletzt und zur Vollwaise. Der Schauspieler hofft nun auf die Unterstützung der Neue-Post-Leser

Bis zum Tag des Erdbebens glaubte Ilhem an Engel, die sie und ihre Familie vor Leid und Gefahr schützen. Aber als das Erdbeben kam, waren keine Engel da: Ilhem wurde unter den Trümmern ihres Elternhauses lebendig begraben.

Dann kam Ilhem in die Klinik. Beide Arme und der rechte Fuß wurden amputiert. An Engel glaubte Ilhem jetzt nicht mehr.

Dabei lag einer im Zimmer nebenan. Sein Name: Wolfgang Fierek...

Nachts hörte Fierek das Mädchen weinen

In *Neue Post* erzählt der TV-Star zum ersten Mal, wie das Schicksal ihm seine neue Rolle zuteilte: „Es war im Mai 2003. In Boumerdes in Algerien bebte die Erde, 2200 Menschen starben. Ich lag nach meinem Motorradunfall im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Salzburg. Eine Schwester erzählte, dass im Nebenzimmer ein Opfer des Erdbebens eingetroffen ist – Ilhem. Sie war zwei Tage verschüttet, schwer verletzt. Nachts hörte ich sie weinen: Die Eltern und drei Geschwister tot, sie mit ihrem kleinen Bruder Mohammed ganz allein auf der Welt.“

Behutsam freundete Fierek sich mit Ilhem an, seine Frau Djamilia – deren Vater Algerier ist – dolmetschte. Fierek: „Ich sah, wie Ilhem tapfer gegen ihre Tränen kämpfte. Wie sie lernte, ihren Rollstuhl zu lenken. Wie sie sich trotz ihrer Schmerzen um den Bruder kümmerte, der bei der Katastrophe sein linkes Bein verloren hatte.“

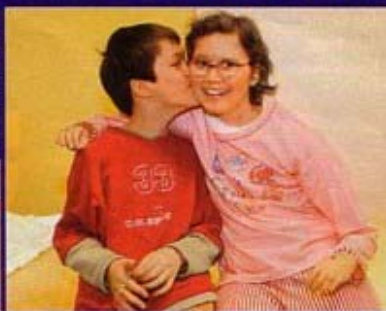
Fierek ist längst aus der Klinik entlassen, aber er hat Ilhem versprochen, ihr wie ein

Sie sitzen auf dem Klinikbett, sie könnten Vater und Tochter sein: Wolfgang Fierek und Ilhem. Das Mädchen trägt Prothesen – sie hat beim Erdbeben beide Arme und einen Fuß verloren



Wolfgang Fierek: „Bitte helfen Sie diesem armen Mädchen!“

Unten: TV-Star Fierek mit Ehefrau Djamilia zu Gast bei Prof. Dr. Papp und seiner Patientin Ilhem. Bei Kaffee und Kuchen verspricht Fierek dem Mädchen aus Algerien: „Du bist nicht allein – wir werden dir alle helfen“



Tapfere Ilhem! Oben busselt sie mit dem kleinen Bruder Mohammed, links zeigt sie, wie geschickt sie den Rollstuhl lenken kann

Vater zu helfen. Jetzt löst er das Versprechen ein: In Salzburg gibt es bereits eine Pflegefamilie für sie und ihren Bruder. Aber noch fehlt es an allen Ecken und Enden das Geld. Allein Ilhems High-Tech-Armprothesen kosten 20000 Euro – und das ist erst der Anfang...

Fierek: „Es gibt ein Spendenkonto, und ich schäme mich nicht, hier in *Neue Post* für Ilhem zu betteln. Liebe Leserinnen und Leser – bitte helfen Sie diesem armen Mädchen! Geben Sie Ilhem die Chance auf ein neues Leben!“ A. Kraus

SPENDENKONTO

Deutsche Lebensbrücke e.V.
Dresdner Bank München
BLZ: 700 800 00
Konto: 345 690 000
Stichwort: „Ilhem“